

# Einführung In Die Genogrammarbeit

As recognized, adventure as competently as experience roughly lesson, amusement, as competently as union can be gotten by just checking out a ebook **Einführung In Die Genogrammarbeit** plus it is not directly done, you could resign yourself to even more more or less this life, more or less the world.

We give you this proper as well as easy showing off to acquire those all. We come up with the money for Einführung In Die Genogrammarbeit and numerous books collections from fictions to scientific research in any way. in the course of them is this Einführung In Die Genogrammarbeit that can be your partner.

*Einführung In Die Genogrammarbeit*

2021-01-08

## YARETZI FRIDA

The SAGE Handbook of Grounded Theory BoD - Books on Demand

Ziel des Lehrbuches ist es, Soziologen von Anfang an die Soziologie aus der Perspektive von gesellschaftlich Handelnden in ihrem Alltag nahe zu bringen. Im ersten Teil wird die Klinische Soziologie innerhalb der theoretischen soziologischen Diskussion lokalisiert und mit Beispielen aus der Klinischen Soziologie angereichert. Der zweite Teil fokussiert ganz auf die Praxis des Klinischen Soziologen.

**Intergenerationale Qualitative Forschung** Carl-Auer Verlag

Das Handbuch bildet den aktuellen Stand des Diskurses in einer strukturierten Weise ab: Anhand von acht Perspektiven werden die theoretischen Zugänge und thematischen Foki einer Diagnostik in der Sozialen Arbeit dargelegt; in 16 Beiträgen werden aktuelle Konzepte Sozialer Diagnostik erläutert, illustriert von Fallbeispielen, und schließlich 14 diagnostische Instrumente vorgestellt, die sich für einen arbeitsfeldübergreifenden Einsatz eignen.

**Arbeitsmittel Genogramm - auch in der systemischen Einzelberatung** UTB

Im vorliegenden Fachbuch zeigt die Autorin, wie Genogramme im Business Coaching hilfreich und nützlich eingesetzt werden können und wie ein strukturiert-analytischer Blick auf die Herkunftsfamilie neue Perspektiven auf ein aktuelles Coaching Anliegen eröffnen kann. Hierzu erläutert sie zunächst die Grundlagen der Genogrammarbeit und relevantes Hintergrundwissen zur Familie. Danach wird das Genogramm im Kontext des Berufes beleuchtet und das Genogramm im Business Coaching beschrieben. Die Arbeit schließt mit einer kritischen Betrachtung. Darüber hinaus gibt es wertvolle Vorlagen und Anregungen, um selbst Genogramme erstellen zu können.

Systemische Supervision in Lehre und Praxis BoD - Books on Demand

Studierende und PraktikerInnen erhalten mit diesem Lehrbuch eine Einführung in integrative und systemische Beratungskonzepte, um praxisnah ihre Beratungskompetenzen zu erweitern. Nach einem einleitenden Theorieteil können sich die LeserInnen mit Hilfe verschiedener Arbeitsmaterialien unter Anleitung und selbstständig Praxiskompetenzen aneignen.

Handbuch Qualitative Forschung in der Psychologie Springer-Verlag

Manches größere Problem erweist sich bei genauerer Betrachtung als Lebensthema, und gelegentlich reicht dieses sogar über das eigene Leben hinaus in die Familiengeschichte. Genogramme helfen, solche Generationen übergreifenden Zusammenhänge aufzudecken. Mit

standardisierten Symbolen erstellt, erfassen sie in übersichtlicher Form nachvollziehbare Daten und Fakten. Auf dieser Grundlage können in einer familienbiografischen Genogrammanalyse Hypothesen zur Entstehung eines Problems und zu Zusammenhängen im System gebildet werden. Diese lassen sich in nachfolgenden Systemaufstellungen überprüfen und können als Ausgangspunkt für mögliche Lösungen dienen – auch bei vermeintlich therapieresistenten Problemen. Unerklärliche körperliche oder psychische Symptome, Kontaktabbrüche in der Familie, Probleme in der Partnerschaft, mit Kindern, den Eltern oder auch im Beruf können auf diese Weise z. B. mit Traumata oder Verlusten im Familiensystem in Verbindung gebracht werden. Einmal erkannt, lassen sie sich dann zielgerichtet therapeutisch bearbeiten.

**Handbuch zur soziologischen Biographieforschung** BoD - Books on Demand

Die Personzentrierte Systemtheorie von Jürgen Kriz ist eine Mehr-Ebenen-Konzeption zum Verständnis von klinischen, psychotherapeutischen, beraterischen und auf Coaching bezogenen Prozessen unter besonderer Berücksichtigung des Zusammenwirkens unterschiedlicher Ebenen (u. a. körperliche, psychische, interpersonelle und gesellschaftliche Prozesse). Es geht dabei im Kern um Fragen, •wie wir Menschen aus der unfassbaren Komplexität einer physikalisch-chemischen und informationellen Reizwelt unsere Lebenswelt mit hinreichend fassbarer, sinnhafter Ordnung erschaffen, •wie diese sich typischerweise an stets neue Bedingungen und Herausforderungen (»Entwicklungsaufgaben«) anpasst, •warum diese Adaptation aber auch partiell misslingen und sich insbesondere als überstabil und inadäquat erweisen kann – was für Probleme und viele Symptome typisch ist, •wie professionelle Hilfe unter Nutzung von Ressourcen und Selbstorganisationspotentialen gestaltet werden kann. Obwohl die Personzentrierte Systemtheorie seit 1985 in mehreren Dutzend Beiträgen für jeweils bestimmte Fragen ausgearbeitet und publiziert wurde, liegt nun erstmal eine Gesamtdarstellung vor, in welcher sowohl die systemischen Prinzipien als auch die vier zentralen Prozessebenen in ihrer Interaktion ausführlich erläutert werden. Der Ansatz versteht sich als ganzheitlich und schulenübergreifend. Allerdings wird der humanistischen Perspektive, den Menschen als Subjekt zu begreifen, ein zentraler Stellenwert eingeräumt.

*Potenziale der Organisationsaufstellung* Barbara Budrich

In Dauerpflegeverhältnissen stellt die häufig konfliktträchtige Zusammenarbeit zwischen Pflegefamilie und Herkunftsfamilie eines der zentralen Probleme für die Fachkräfte der Jugendhilfe dar. In diesem Band werden zentrale Aspekte für das Gelingen und Misslingen dieser Zusammenarbeit herausgearbeitet und Schlussfolgerungen für die sozialpädagogische Praxis gezogen. Die Sichtweisen von Pflegeeltern, Herkunftseltern und Pflegekind werden gleichberechtigt

in die Untersuchung einbezogen und Besuchskontakte durch teilnehmende Beobachtung analysiert. Aus dem Inhalt: Ausgangs- und Rahmenbedingungen der Zusammenarbeit von Pflegefamilie und Herkunftsfamilie Kooperation im Spannungsfeld struktureller Widersprüche und konkurrierender Interessen Forschungsstand zur Kooperation – konzeptionelle Entwicklungen und fachliche Kontroversen Denken in wechselseitigen Wirkungszusammenhängen Die Methode der fallrekonstruktiven Familienforschung Darstellung des empirischen Materials: Die Fallrekonstruktion Auswertung

**Handbuch qualitative Methoden in der Sozialen Arbeit** Carl-Auer Verlag

In der Entwicklung systemischer Therapietheorien wurde der Gefühlsaspekt vernachlässigt – Systeme haben keine Gefühle. Individuen jedoch sehr wohl, und deshalb werden in diesem Buch die systemtheoretisch geprägten Therapie- und Beratungsansätze verbunden mit Ansätzen, die den Aspekt der Begegnung in der therapeutischen Beziehung betonen. Denn die therapeutische Begegnung schafft erst den Rahmen einer emotional sicheren Basis als Voraussetzung von Wandel. Das Buch stellt einerseits die theoretischen Grundlagen für diese Auffassung bereit und beleuchtet das Thema andererseits am konkreten Umgang mit affektiver Kommunikation in Situationen der Therapie und Beratung (auch von Organisationen). Es soll dazu beitragen, dass das Herstellen professioneller Beziehungen, wie es von Beratern und Therapeuten intuitiv und "nebenbei" schon immer praktiziert wurde, aktiv und bewusst gestaltbar wird. Mit Beiträgen von: D. Stern, K. Ludewig, E. Imber-Black, L. Ciompi u. a.

Systemische Ansätze in der Heilpädagogik Carl-Auer Verlag

Beim Studieren der Lese-, Lern- und Lehrbücher von Hartwig Marx oder beim Hinhören seines Gesagten, sind wir gelegentlich über Formulierungen, Begriffe oder Wörter gestolpert und wünschten uns dabei ein Wortbuch des zirkulären Denkens und des systemischen Handelns. Wir möchten die Buchreihe der Lese-, Lern- und Lehrbücher mit einem systemischen, praktischen Wortbuch ergänzen und bereichern. Dieses Wortbuch ist u.a. für Systemiker und Menschen, die unsere Sprache mit Aufmerksamkeit und Differenziertheit verwenden. Wir legen es all denjenigen ans Herz, die Freude am Ungewöhnlichen haben, sich auf neue Wege begeben und sich im Leben weniger von der Angst und mehr von der Liebe bewegen lassen wollen. Wir schöpfen aus der Sprache, aus den Worten und deren Beschreibungen. Umso mehr ist es daher von Bedeutung, die Worte aufmerksam zu wählen und in ihrer Über- und Umsetzung nicht zu verwaschen.

Janusz Korczak, der Brückenbauer Georg Thieme Verlag

Das Buch gibt dem Leser einen sehr guten Überblick über die Grundlagen systemischer Methoden und Interventionen. Die kompakte Zusammenfassung entstammt den Inhalten der system worx Weiterbildung "Systemisches Tool Camp". Die einzelnen Kapitel sind von den system worx Partnern geschrieben. Jeder Autor hat eine besondere Vorliebe zu dem von ihm gewählten Thema. Das Buch dient den bisherigen Teilnehmern zum Nachlesen, den aktuellen Teilnehmern als Begleitlektüre und dem erfahrenen systemischen Berater und Coach zur Überprüfung des Fundamentes seiner professionellen Beratungsarbeit. Dem neugierigen Nicht-Systemiker bietet das Buch die Chance auf eine erste Auseinandersetzung mit systemischen Grundlagen, die womöglich Lust auf mehr macht. In jedem Fall liefert es systemisches Handwerkszeug und grundlegende Fragetechniken, die angehende und erfahrene Berater und Coaches im beruflichen Alltag unmittelbar einsetzen können.

"Ich hatte mich angemeldet, weil ich in den erlebten Peergroups und den Symposien system worx als sehr kreativ und professionell mit einer positiven Grundschwingung erlebt habe." Susanne Mayer, Teilnehmerin des ersten Durchgangs "Die gute Balance zwischen Theorie und Praxis, mit dem Schwerpunkt auf der praktischen Anwendung war ein großes Plus. Ebenso die große Varianz an Themen." Birgit Lösch, Teilnehmerin des ersten Durchgangs

Mixed Methods in der empirischen Bildungsforschung Springer-Verlag

Unverzichtbar für den Methodenkoffer Das erste Handbuch zu qualitativen Forschungsmethoden in der Sozialen Arbeit vereint Artikel, in denen theoretische und empirische Traditionslinien nachgezeichnet, klassische Paradigmen der Sozialen Arbeit hinsichtlich ihres Potentials für qualitative Forschungen in der Sozialen Arbeit geprüft, sowie gängige Forschungsmethoden vorgestellt und auf ihren Einsatz in der Sozialen Arbeit befragt werden. Außerdem werden für ausgewählte Handlungsfelder der bisherige Forschungsstand sowie der spezifische Nutzen qualitativer Methoden diskutiert. Das Handbuch gliedert sich in sechs große Teile: 1. Grundlagen, theoretischer Kontext und historische Wurzeln qualitativer Methoden in der Sozialpädagogik und Sozialarbeit 2. Theorieansätze und klassische Paradigmen der Sozialen Arbeit 3. Methoden als Forschungsmethoden 4. Methoden als Handlungsmethoden 5. Qualitative Methoden in ausgewählten Handlungsfeldern Sozialer Arbeit 6. Qualitative Methoden in der Aus- und Weiterbildung

**Dialogisches ElternCoaching und Konfliktmanagement** Pariyatti Publishing

Das "Prozessmanual. Dialogisch-systemische Kindeswohlklärung" - ist eine forschungsbasierte Wegleitung für einen kompletten Abklärungsprozess: von der Entgegennahme von Hinweisen auf Gefährdungen des Wohls eines Kindes oder Jugendlichen bis zum Vorstellen der Abklärungsergebnisse bei der Familie; - bietet praxisbezogene Orientierung für das konkrete Vorgehen in Abklärungsprozessen; - definiert die für die Abklärung von Kindeswohlfragen relevanten Schlüsselprozesse; - enthält Vorschläge zum Vorgehen bei der Hilfeplanung; - ist für die Verwendung im freiwilligen und zivilrechtlichen Kinderschutz konzipiert; - kann mit anderen Verfahren, Methoden und Instrumenten kombiniert werden; - unterstützt die Zusammenarbeit zwischen Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden, Sozialdiensten / Kinder- und Jugenddiensten und anderen im Kinderschutz tätigen Organisationen; - wurde in Zusammenarbeit von Praxis und Wissenschaft entwickelt und erprobt; - dient der Sicherung des Kindeswohls bereits während der Abklärung. Familie im Gepäck Carl-Auer Verlag

In der systemischen Einzelberatung gibt es so manches Instrument, das auf gezielte Anwendung wartet. Innerhalb meiner Arbeit mit dem Genogramm konnte ich jenes gewinnbringend anwenden. Der Beratungserfolg gipfelt meist darin, dass es eine Integration der Probleme des Klienten in die eigene Wahrnehmung gab. So wird im Buch auf die Herkunft des Genogramms hohen Wert gelegt. Das Genogramm zeigt die Beziehungen in all ihren Schattierungen innerhalb eines Familienverbandes auf. In aller Regel nimmt man drei oder vier Generationen unter die Lupe. Meist hat man – ausgehend von einem Problem eines Einzelnen oder einer Gruppe – so die Möglichkeit, Parallelen zur Problematik oder einen roten Faden durch mehrere Generationen hindurch zu entdecken. Das ist eine frohe, aber auch eine mitunter erschreckende Wahrheit, die sich auftut. Dass man mit der nötigen Sorgfalt und Empathie vorgehen muss, steht außer Frage. Daher erfordert

es nicht nur einen instrumentellen Umgang mit dem Genogramm, sondern auch ein psychologisch gut vertretbares Vorgehen. Seine Weiterentwicklung in der Familientherapie in verschiedenen Bereichen z.B. als Familienstellen wird anhand einiger wichtiger Vertreter prägnant geschildert. Im Weiteren wird der Einsatz des Genogramms in der Familienmedizin kurz aufgezeigt. Die Familienskulptur, das Familienbrett, die Selbstmandala, das Beziehungsrad und das Familienstellen, das heute sehr hoch im Kurs steht, wären solche Möglichkeiten, die mit dem Genogramm verbunden wertvolle Lösungsansätze bei den anstehenden Problemen bieten würden. Weitere aktuellere Formen des Genogramms sind in der Organisationsentwicklung wieder zu finden. Dort finden sich – begonnen mit dem einfachen Organigramm – das Systembett, das Territorigramm und neuerdings auch das Geno-Territorigramm; Alles Instrumente, die der Fortentwicklung eines Unternehmens dienen sollen und mit den Mitarbeitern entwickelt wird. Denn es gilt ein großer Grundsatz: Niemand kann zum Genogramm und seinen Vertretern gezwungen werden! Es gäbe Verfälschungen und Fehleinschätzungen und, was man auch nicht außer Acht lassen sollte, der Betriebsfrieden wäre dann gestört. Die praktische Anwendungsweise des Genogramms wird in diesem Buch an vier Beispielen durchgespielt.

**Sozialpädagogische Diagnostik und Fallverstehen in der Jugendhilfe** Springer-Verlag  
Die historisch systematische Studie von Kristina Schierbaum untersucht, unter welchen Umständen Janusz Korczak den Berufswechsel vom Pädiater zum Pädagogen vollzogen hat und richtet unter der Chiffre „Medikalisierung von Kindheit“ den Fokus darauf, wie er in Theorie und Praxis eine Brücke von der Medizin zur Pädagogik schlagen konnte. Abschließend arbeitet sie heraus, welche Vorstellungen Janusz Korczak über das Kind und die Lebensphase Kindheit entwickelt hat, aber auch wie sein Erziehungssystem von den ehemaligen Bewohnern und Bewohnerinnen des Waisenhauses erinnert und mitunter auch kritisch beurteilt wurde.

*Techniken der Psychotherapie* diplom.de

Rosmarie Welter-Enderlin ist eine der Pionierinnen der systemischen Beratung und Therapie in Europa. 2005 wurde sie 70 Jahre alt. Die Beiträge in diesem Buch, die von Wegbegleiterinnen und Wegbegleitern aus der Schweiz, Deutschland und aus den USA zum Anlass dieser Festschrift verfasst wurden, reflektieren die Geschichte der systemischen Therapie, geben einen Überblick über deren aktuellen Stand sowohl im Bereich der Grundlagen wie auch der Techniken. Sie zeigen die Breite der Themen und der gesellschaftlichen Bereiche, in denen die systemische Perspektive inzwischen Bedeutung erlangt hat: Paar- und Familienberatung bzw. -therapie, Gesundheit und Krankheit, interpersonale Kommunikation, affektlogische Rahmung, Verantwortung im Regierungshandeln auf kommunaler wie auf nationaler Ebene. Mit Beiträgen von: Lascelles Black, Pauline Boss, Luc Ciompi, Elisabeth Fivaz, Roland Fivaz, Bruno Hildenbrand, Evan Imber-Black, Marianne Krüll, Moritz Leuenberger, Tom Levold, Monika Stocker und Rudolf Welter.

*Handwerkszeug der systemischen Beratung* Vandenhoeck & Ruprecht

Systemische Ansätze eröffnen für die Heilpädagogik eine neue Sicht auf die Praxis. Schließlich verlagern systemische Ansätze die Perspektive weg vom "Defizit" des Individuums hin auf das Wechselspiel sozialer und kommunikativer Interaktion in Familie, KiTa, Schule und Arbeit. Das Buch legt die Schnittstellen heilpädagogischen und systemischen Denkens und Handelns offen. Dabei klärt es über die theoretischen Grundlagen und die Methodenvielfalt auf und macht deutlich, wie

sich das gesamte Handlungsfeld Heilpädagogik unter systemischer Perspektive erweitert. Auf diese Weise werden systemische Ansätze als konkretes Werkzeug für die Praxis nutzbar gemacht.

**Genogramm- und Netzwerkanalyse** Georg Thieme Verlag

In this extended essay, experts address both the recovery and the long-term goal of healing from addiction, arguing that a full cure from drug addiction or habitual addiction can be achieved. Combining both the principles of systemic therapy and experience gained through years of counseling, they have developed a unique model called "in-depth systemic" therapy, which extends the classic model by introducing and expanding on the mental dimension. The central point of this work is the thesis that addicts themselves have to reorganize and restructure their own habitual ways of perception and cognition, with Vipassana meditation serving as the instrument to realize this transformation. Vipassana comprises an ethical lifestyle, concentration of the mind through meditation, and working progressively on one's one mental-somatic models, offering a unique and successful approach to the treatment of addiction.

*Handbuch Soziale Diagnostik* Kohlhammer Verlag

Im Sinne forschungsmethodischer Triangulation und in Orientierung an Mixed-Model-Designs finden sich in der empirischen Bildungsforschung seit einigen Jahren vermehrt Studien, die eine Kombination qualitativer und quantitativer Instrumente und Analysen im Sinne eines gemeinsamen Forschungsansatzes realisieren. Vor diesem Hintergrund wurden im Rahmen der 74. Tagung der Arbeitsgruppe für Empirische Pädagogische Forschung (AEPF) 2010 in Jena zentrale methodologische Fragen und vielfältige empirische Studien präsentiert und diskutiert. Der vorliegende Band greift diese Diskussion auf und spannt einen exemplarischen Bogen von den forschungsmethodischen Grundlagen und Perspektiven bis hin zu konkreten Anwendungsbeispielen aus der empirischen Schul- und Unterrichtsforschung sowie der Lehrerbildungsforschung.

Die Zusammenarbeit von Pflegefamilie und Herkunftsfamilie in dauerhaften Pflegeverhältnissen  
Verlag Herder GmbH

Zu den Standards systemischer Therapie und Beratung gehört die Drei-Generationen-Perspektive. Wer sie nachvollziehbar visualisieren will, macht das am besten mit einem Genogramm. Es erschließt den sozialen Hintergrund der Klienten, hilft Beziehungen rekonstruieren, zeigt Muster auf und liefert Ideen für alternative Entscheidungen. Bruno Hildenbrand vermittelt neben den klassischen Ansätzen der Genogrammarbeit ein theoretisch fundiertes Vorgehen, das gleichzeitig konsequent am Fall orientiert bleibt. Er schöpft dabei einerseits aus seiner akademischen Tätigkeit als Mikrosoziologe an der Universität Jena und aus seiner Erfahrung als Lehrtherapeut und Supervisor am Meilener Ausbildungsinstitut für Systemische Therapie und Beratung andererseits. Der Autor geht auf maßgebliche Aspekte ausführlicher ein – wie etwa Vornamen als "Deutungsressourcen" oder Geschwisterbeziehungen –, behält aber auch die Weiterentwicklung der Genogrammarbeit als Ganzes im Blick. Die vorgestellten Konzepte fließen in das ausführliche Fallbeispiel einer Paarberatung ein. Einen weiteren didaktischen Zugang bieten die Antworten auf häufig gestellte Fragen zur Genogrammarbeit am Ende des Buches.

Intergenerationelle Muster bei der Verarbeitung von Mobbing Carl-Auer Verlag

The history of the family is a well-researched cross-sectional field in social history and the history of mentalities. However, that is true only for the early modern period and modern history from 1789 to

1914, but not the twentieth century. Contemporary history of the family has so far been a field for family sociology, educational studies, and psychology. In this textbook, it is treated as a resource that needs to be developed through a dialogue between academic history and laypersons who are interested in family history. The book starts with a theoretical section concerned with the motivation

that lies behind an interest in the family inside and outside of academic research, tracing leading perspectives and major lines in the development of the family, from nuclear family to patchwork family. The practical section of the volume deals with specific source problems in project work on family history.